

## U 5070

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 5070
↳ alternativ	Fundsigle : T III M 123.506 Fundsigle : T III M 123
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 5070 recto (DTA I: U 5070 Seite 1) <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5070seite1.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5070seite1.jpg</a> U 5070 verso (DTA I: U 5070 Seite 2) <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5070seite1.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u5070seite1.jpg</a> Pelliot chinois 2003, chinesische Textparallele <a href="http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b83028058/f10.image">http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b83028058/f10.image</a>
Bearbeiter	Dr. Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000205
erstellt am	2016-09-09T07:49:04.717Z
letzte Änderung	2018-06-08T12:20:13.944Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	<b>tr</b> t(ä)ŋri t(ä)ŋrisi burhan y(a)rılıkamış ärklig [...]/ burhan [ ] tört kuvrag-ka utru yeti k(a)ntik bač[a]k kılğalı aymak burhan-lar uluşınta tugmak beš törlüg t(ä)ŋri yalavačın ukıtmak atl(i)g nom bitig bir tągziñč : (nach U 3898)
↳ Varianten	<b>zh</b> 十王經 Shiwangjing (chin. Kurztitel)
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	<b>tr</b> U 5070/r/1/ [...] t(ä)ŋrim [:] on bačag S/...
Textende	<b>tr</b> U 5070/r/9/ [...] on bąg-lär [...]
Schlagwörter	<b>de</b> [š][ok] takšut, ärklig, on bačag, on bəglär
Inhalt	<b>de</b> Auf einen Prosaabschnitt folgt der Text der 18. Gāthā (nach der chinesischen Parallele Pelliot chinois 2003, lange Textfassung).

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	<b>de</b> Zweilagiges Rollenfragment. Bruchstück aus der Blattmitte. Einseitig beschrieben. Beschädigungen durch tiefe Einrisse und Abrieb. Auf der Rückseite ist zur Reparatur teilweise eine zweite Papierlage aufgeklebt worden. Es handelt sich wahrscheinlich um eine alte Reparatur vor Ort. Am rechten unteren Abbruchrand dieser zweiten Papierlage sind stark verblaßt Reste von 2-3 Zeilen uigurischer Schrift (gegen Uhrzeigersinn um 90°

	gedreht) erkennbar. In diesem Bereich befindet sich auch eine moderne Reparatur durch Aufbringen eines breiten durchsichtigen Klebestreifen.
Anmerkungen	de Die Angabe der Fundsigle auf dem Fragment befindet sich zweifach auf der Vorderseite, zwischenzeilig /r/1/-/2/ und /r/7/-/8/ (T III - Stempelabdruck, M 123 - Bleistiftschrift). Der leicht beschädigte Original-Aufkleber auf der Verglasung trägt die erweiterte Fundangabe T III M 123.500.
Textspiegel	de Zeilenabstand: 1,5 cm.
Außenmaße	de 12,6 x 12,6 cm
Zeilenzahl	de 9 Zeilen. Der linke Abrissrand verläuft durch die Zeile /r/1/ hindurch, daher sind meist nur die rechten Graphembestandteile der Textzeile erhalten.
Schrift	
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Blockschrift.